

**Urk. Lehmann 308**

**1487 April 9, Kloster Höningen** (*Datum In eodem monasterio anno domini Millesimo Quadringentesimo Octuagesimo septimo feria secunda post dominicam Ramis palmarum.*)

Bischof Johann III. von Worms bewilligt dem Klöster Höningen einen vierzigägigen Ablass für diejenigen Gläubigen, die sich an *humilitatis opera*, vor allem der Fußwaschung der Mönche, beteiligen, sowie jene, die an jedem einzelnen Altar der Klosterkirche drei Vaterunser und Ave Maria für die Seelen der Verstorbenen beten. Darüber hinaus erhalten auch diejenigen Gläubigen den Ablass, die an den genannten Festtagen die Gottesdienste besuchen: an Kirchweih und den Tagen der Kloster- und Kirchenpatrone sowie an Weihnachten, Beschneidung des Herrn (1. Januar), Epiphantias (6. Januar), Palmsonntag, Ostern, Christi Himmelfahrt, Pfingsten und an allen Marienfesten. Ankündigung des Siegels des Ausstellers.

**Beschreibung der Uk:** Original; UB Heidelberg, Urk. Lehmann 308. – Pergament; 30,0–30,7 × 16,6–17,1, Plica 2,7–3,5. – Im Wesentlichen sehr gut erhalten, minimale Bräunungen, in der dritten Zeile zeitgenössische Ergänzung des Schreibers, rückseitig vereinzelt Flecken und Reste von Bearbeitungsspuren des Pergamenters; angehängtes Siegel in Wachsschüssel an Seidenschnüren, Umschrift zum Teil abgegriffen und nur einzelne Buchstaben lesbar, die Plica weist zwei Einschnitte für eine Pergamentpressel auf. – Lat. – Einzelblatt. – Kanzleivermerke: –. – Rückvermerke: *anno 1487; ablas* [: in Rötel]; *Indulgentiae dominj Episcopi wormaciensis Johannis altarium De locatione ped* [?]; *Lehm. 308.* [8 auf Rasur]; Stempel der UB Heidelberg; auf der Vorderseite: [in der Ecke oben rechts:] *1487.*; [auf der Plica rechts:] *Indulgentiae 40 Tage.* [von anderer Hand:] *1487.* – Alte Signaturen:  $\text{X}$  [: in Rötel]; *130* [: in Rötel]. – Siegel Bischof Johanns: thronender (?) Bischof mit Stab und Segenshand, vor den Beinen Wappenschild: schräg gelegter Schlüssel (beidseits begleitet von je fünf oder vier Schrägschindeln oder Kreuzchen?) (Bistum Worms); Umschrift: [---] *CVRIE WOR*[---].

**Moderne Überlieferung:** Drucke: Franz X. REMLING, *Urkundliche Geschichte der ehemaligen Abteien und Klöster im jetzigen Rheinbayern II*, Neustadt a. d. Haardt 1838, S. 330f., Nr. 16. – Regesten: –. – Literatur: REMLING, *Abteien und Klöster II*, S. 63. – Abb.: –.

Digitalisat: <http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/lehm308>

© Dr. Uli Steiger, Universitätsbibliothek Heidelberg 2012